

Webinar

Impulse zur Entwicklung von KI-Regeln im Schulalltag

Mit Lukas & Anna von paddy

29. Oktober 2025



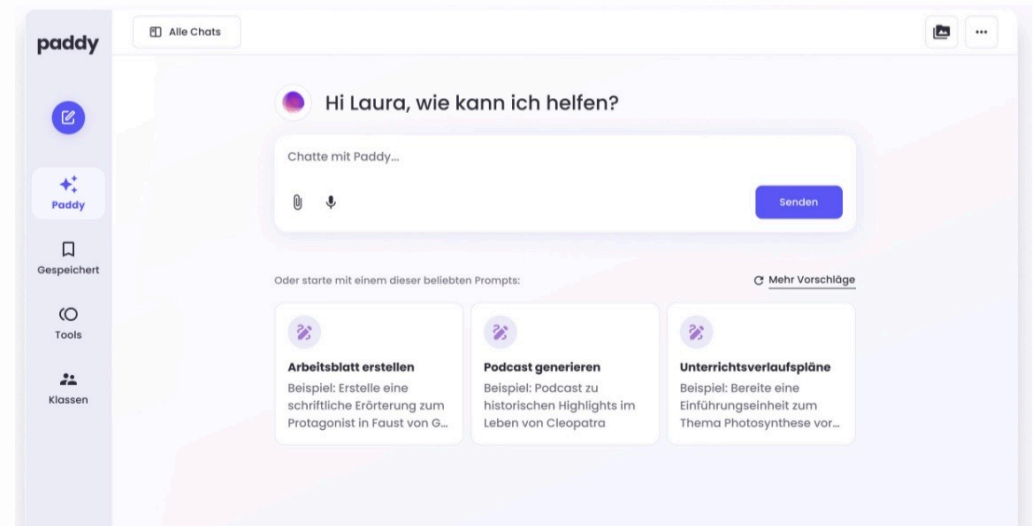
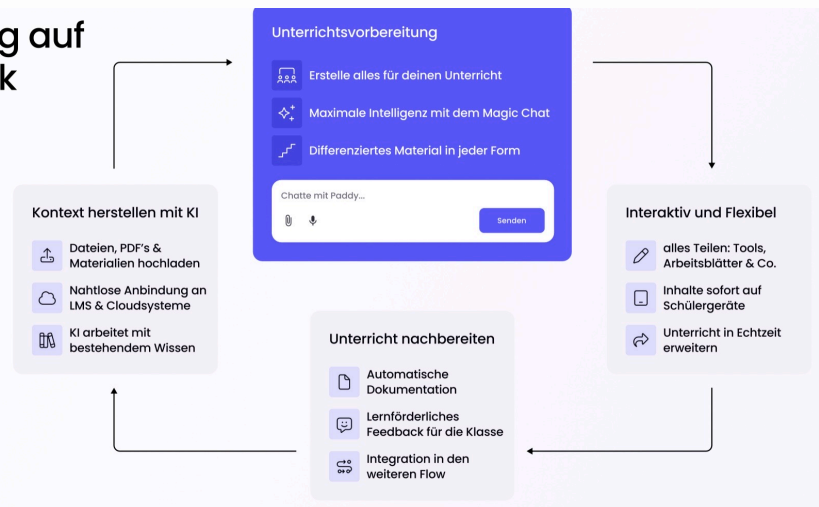
Worum geht es heute?

- **Zielsetzung:** Unterstützung für Lehrkräfte beim Erarbeiten eigener KI-Richtlinien
- klare **Orientierung** im Umgang mit KI → dynamische Entwicklung erfordert Handlungen
- **Relevanz:** KI hält Einzug in den Schulalltag, doch vielerorts fehlen noch Regeln; Klare Vorgaben sollen **Sicherheit** für Lehrkräfte und Schüler:innen bieten
- **Gruppenarbeit** (Regeln & Empfehlungen erarbeiten), Ergebnispräsentation und
- **Takeaways** zum Abschluss



Die agentische KI für dich als Lehrkraft = paddy

Die Lösung auf einen Blick



Wo stehst du?

Reflektiere im ersten Schritt für dich:

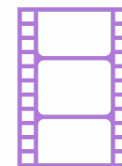
Gibt es ein bestehendes Regelwerk?

Falls ja: Wird es schon so genutzt, wie du es dir wünscht?

Falls nein: Warum ist das so? Wo könnten wir heute ansetzen, um dieses Problem zu lösen?

Warum brauchen wir KI-Regeln? (I)

- **KI-Nutzung ist Realität:** Rund 65% der SuS nutzen KI bereits für schulische Zwecke (Hausaufgaben, Übersetzungen, Recherche)
- **Orientierungslücke:** Erst 23% der weiterf. Schulen haben bisher schulweite KI-Regeln eingeführt

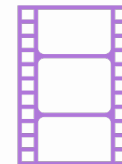


<https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Viele-Schulen-regeln-KI-Einsatz-nicht#:~:text=An%2027%20Prozent%20der%20Schulen,Präsident%20Dr.%20Ralf%20Wintergerst>



Warum brauchen wir KI-Regeln? (II)

- **Kompetenz statt Verbot:** Regeln ermöglichen einen Rahmen für kritisch-konstruktiven Umgang
- **Transparenz & Vertrauen:** Regeln schaffen Klarheit darüber, was erlaubt ist. Schüler, Lehrkräfte und Eltern wissen, woran sie sind. Das fördert Vertrauen und beugt Missverständnissen vor
- **Sicherheit & Fairness:** Klare Regeln schützen vor Risiken – z.B. Datenschutzverletzungen oder ungleicher Nutzung. Sie sorgen dafür, dass alle Schüler unter gleichen Voraussetzungen KI nutzen dürfen



Dein KI-Orientierungsmodell

- Orientierungsmodell als „Baum“: Das Baummodell dient als Leitfaden zur strukturierten KI-Regelentwicklung. Alle wichtigen Bereiche werden abgedeckt, nichts wird vergessen
- Symbolik:
- Wurzeln = Grundwerte als Fundament
- Äste = Handlungsfelder (Themenbereiche für Regeln)
- Sonne = gemeinsames Zielbild, das Orientierung und Motivation gibt



Wurzeln: Grundwerte

- **Vertrauen & Ehrlichkeit:** Offener Umgang mit KI-Nutzung = *Transparenz* statt Geheimhaltung.
- Regeln fördern Aufrichtigkeit, um Täuschung/Betrug mit KI zu vermeiden
- **Verantwortung:** Bewusster, ethischer Umgang mit KI durch Lehrkräfte und Schüler:innen. Alle Beteiligten übernehmen Verantwortung für KI-Einsatz im Sinne des Bildungsauftrags
- **Chancengerechtigkeit:** Technologie soll niemanden benachteiligen. Sicherstellen, dass alle Schüler:innen Zugang zu KI-Angeboten haben und Unterstützungsbedarfe berücksichtigt werden (Förderung der Teilhabe)



Ast I: Kommunikation

- **Klare Kommunikation:** KI-Richtlinien verständlich formulieren und aktiv an Schüler:innen, Eltern und Kollegium kommunizieren (z.B. über Aushänge, Website, Elternabende)
- **Offener Austausch:** Regelmäßige Abstimmung im Kollegium über Erfahrungen mit KI. Offene Diskussionskultur fördern, um Unsicherheiten abzubauen und Regeln bei Bedarf gemeinsam anzupassen
- **Einbindung:** Schülervertretung und Elternvertretung frühzeitig beteiligen. Gemeinsam entwickelte Regeln erhöhen Akzeptanz und Verständlichkeit bei allen Beteiligten

Ast II: Prüfungsformate

- **KI-resiliente Aufgaben:** Prüfungen so gestalten, dass reines KI-Abschreiben nicht zum Erfolg führt. Fokus auf kreative, analytische und praktische Aufgaben, die KI nicht leicht lösen kann
- **Neue Formate:** Alternative Prüfungsformate einsetzen (mündliche Prüfungen, Präsentationen, Projektarbeiten), in denen Kompetenzen ganzheitlich bewertet werden. So wird Leistung sichtbar, auch wenn KI-Tools verfügbar sind → KI in Prüfungen einbauen!
- **Klarheit bei Hilfsmitteln:** Eindeutige Regeln festlegen, wann KI-Nutzung erlaubt ist (z.B. in Projekten) und wann verboten (z.B. in Klausuren). Diese Vorgaben transparent an Schüler:innen kommunizieren



Ast III: Transparenzpflicht

- **Kennzeichnung:** Schüler:innen müssen kenntlich machen, wenn KI-Hilfe genutzt wurde – z.B. Hinweis „Erstellt mit KI-Unterstützung“ bei abgegebenen Aufgaben
- **Nachvollziehbarkeit:** Klare Belegregeln vereinbaren. Vorgehen bei KI-Nutzung sollte dokumentiert werden (z.B. Prompt oder verwendete Quellen angeben), um den Entstehungsprozess transparent zu machen
- **Offenheit der Lehrkräfte:** Auch Lehrkräfte gehen mit gutem Beispiel voran und legen offen, wenn sie selbst KI für Vorbereitung von Unterrichtsmaterial oder Korrekturen genutzt haben. Fördert Vertrauen und eine offene Fehlerkultur



Ast IV: Didaktische Integration

- **Sinnvoller Einsatz:** KI als Werkzeug gezielt in den Unterricht einbauen, wo es Mehrwert bringt
- **Kompetenzförderung:** Schüler:innen im kritischen Umgang mit KI schulen. Ziel: Medienkompetenz und Urteilsfähigkeit stärken
- **Curriculare Verankerung:** KI-Themen in Lehrpläne und Unterrichtseinheiten integrieren, statt KI nur sporadisch zu behandeln.
- **KI-Einsatz methodisch-didaktisch begründen** und in bestehende Fächer einbinden, damit er zum natürlichen Bestandteil des Lernens wird

Ast V: Ethik & Gleichheit

- **Ethik im Fokus:** Ethische Fragen des KI-Einsatzes mit Schüler:innen diskutieren (z.B. Bias, Urheberrecht, Datenschutz).
- **Fairness:** *Chancengleichheit* wahren
- **Respekt & Schutz:** Klare Grenzen ziehen, um die Würde und Privatsphäre aller zu schützen

Ast VI: Professionalisierung

- **Fortbildung:** Angebote schaffen, um KI-Tools kennenzulernen und didaktisch sinnvoll einzusetzen. So steigen die Kompetenz und Sicherheit
- **Wissensaustausch:** Eine Austausch-Kultur im Kollegium fördern – z.B. regelmäßige Erfahrungsteilung in Teambesprechungen, Best-Practice-Beispiele sammeln. Von gegenseitigem Lernen profitieren
- **Ressourcen bereitstellen:** Zeit und Tools zur Verfügung stellen, damit Lehrkräfte KI ernsthaft (!) erproben können. KI-Ansprechpersonen oder Arbeitsgruppen benennen



Die Sonne (VII): Gemeinsame Orientierung

- **Gemeinsame Entwicklung:** Der partizipative Prozess sorgt für breite Akzeptanz und vielfältige Perspektiven
- **Einheitliche Orientierung:** Ein klar formuliertes Regelwerk gibt allen Beteiligten **Sicherheit**. Lehrkräfte und Schüler:innen wissen, woran sie sich halten können
- **Flexibilität:** Dynamische Regeln und Handlungsempfehlungen bedeuten, dass regelmäßige Überprüfung und Anpassung ein MUSS sind



Do's & Don'ts im KI-Einsatz – Praxisbeispiel

Textproduktion

KI kann als **Ideengeber** oder zum Verbessern von Formulierungen eingesetzt werden (z.B. beim Aufsatz Brainstorming mit ChatGPT).

Nicht erlaubt ist jedoch, ganze Aufsätze von der KI schreiben zu lassen. Die von KI gelieferten Inhalte müssen **immer überprüft** und in eigenen Worten formuliert werden.

Do's & Don'ts im KI-Einsatz – Praxisbeispiel Hausaufgaben

KI darf **helfen, zu erklären und zu üben** – z.B. schwierige Matheaufgaben erläutern oder Vokabeln abfragen.

Aber: Die eigentliche Lösung der Hausaufgabe erarbeiten die SuS selbstständig. Jegliche KI-Unterstützung sollte **offen deklariert** werden (der Lehrer weiß Bescheid). Unfair wäre es, die KI die komplette Hausaufgabe erledigen zu lassen.



Do's & Don'ts im KI-Einsatz – Praxisbeispiel Prüfungen

In Tests, Klassenarbeiten und Klausuren ist der Einsatz von KI **grundsätzlich tabu**. Eine unerlaubte Nutzung während einer Leistungsüberprüfung gilt als **Täuschungsversuch** – so wie ein Spickzettel oder unerlaubte Hilfsmittel

<https://deutsches-schulportal.de/unterricht/kuenstliche-intelligenz-im-unterricht-was-ist-erlaubt/#:-:text=Apropos%20ChatGPT%20-%20Welche%20Konsequenzen,oder%20die%20Verwendung%20einzelner%20oder>

Ausnahme: Die Lehrkraft gibt ausdrücklich eine KI-Aufgabe vor, aber dann ist es Teil der Prüfungsaufgabe

Umgang mit Urheberschaft & KI-generierten Inhalten

- **Offenlegung der KI-Nutzung:** Wenn SuS KI für eine Aufgabe verwendet haben, muss das **kenntlich gemacht** werden – z.B. durch einen kurzen Hinweis im Heft oder in der Fußnote der Abgabe
- **Kein „Ghostwriting“ durch KI:** Unmarkiertes Übernehmen von KI-Texten oder -Bildern als eigenes Werk wird als **Täuschung** gewertet. Genauso wie bei Plagiaten gilt: Fremde (auch KI-) Inhalte ohne Quellenangabe zu präsentieren, verstößt gegen die Regeln.
- KI-generierte Inhalte können auf Trainingsdaten beruhen, die urheberrechtlich geschützt sind. Deshalb gilt auch hier: **Quellen angeben**, wenn z.B. ein KI-Bild verwendet wird. Die EU fordert ab 2024, dass KI-erstellte Inhalte gekennzeichnet werden und Urheberrecht eingehalten wird (z.B. Wasserzeichen auf KI-Bildern)

Gesetze, Verordnungen & Richtlinien (DE & NRW)

EU AI Act (KI-Verordnung 2024): Erster EU-weiter Rechtsrahmen für KI.

- Verboten inakzeptable KI-Praktiken – z.B. Echtzeit-Gesichtserkennung oder Social Scoring, auch in Bildungseinrichtungen
- Künftig gelten Transparenzpflichten: Nutzer müssen erfahren, wenn sie mit einem KI-System interagieren oder KI-Inhalte vor sich haben

→ **Bildungsbereich: Einige KI-Systeme für Schule (etwa automatische Bewertungssysteme, Überwachung von Prüfungen) werden als hochriskant eingestuft und unterliegen strengen Auflagen**

Datenschutz (DSGVO): Schulen dürfen keine personenbezogenen Daten ungeschützt in KI-Tools eingeben. Insbesondere Tools mit Servern außerhalb der EU (z.B. viele US-Angebote) sind problematisch, da sie oft nicht DSGVO-konform sind

Vorgabe NRW: Es sollen nur geprüfte KI-Anwendungen eingesetzt werden

– z.B. solche, die von der Bildungsbehörde freigegeben sind Plattformen wie eduCheck Digital oder VIDIS helfen, datensichere Tools zu finden

– Gegebenenfalls ist eine Einwilligung der Eltern nötig, wenn KI-Tools freiwillig genutzt werden und persönliche Daten der Schüler verarbeiten (unter 16 Jahren)

<https://deutsches-schulportal.de/schule-im-umfeld/eu-regulierung-von-ki-das-besagt-der-ai-act/#:-:text=Bei%20der%20KI%20f%20r%20weniger,Beispiel%20durch%20die%20Verwendung%20von>

<https://www.campus-schulmanagement.de/magazin/ki-in-der-schule-handlungsleitfaden-fuer-rechtssicheren-und-datenschutzkonformen-einsatz-michael-klitzsch#:~:text=Am%20sichersten%20fahren%20Schulen%20z%20die,VIDIS%20g%20finden>



Gesetze, Verordnungen & Richtlinien (DE & NRW)

- **Schulrecht (Leistungsbewertung):** Die Länder-Schulgesetze und Prüfungsordnungen regeln, dass Leistungen **eigenständig** erbracht werden müssen.
 - = Unerlaubter KI-Einsatz in einer Prüfung gilt als Verstoß
 - Das kann zur Bewertung „ungenügend“ und weiteren Konsequenzen führen.
 - Umgekehrt dürfen Lehrkräfte auch nicht KI unbeaufsichtigt Noten vergeben lassen (Verantwortung bleibt beim Menschen).
- **KMK-Empfehlungen (2024):** Die Kultusministerkonferenz hat im Okt. 2024 länderübergreifende Handlungsempfehlungen für den KI-Einsatz in Schulen veröffentlicht
Kernpunkte:
 1. Förderung von KI-Kompetenzen, Anpassung der **Prüfungskultur** (um KI-Kompetenz abzubilden)
 2. Fortbildung der Lehrkräfte und rechtliche Klarheit schaffen.
 3. NRW hat hier eine Vorreiterrolle: Bereits im Feb. 2023 erschien ein Handlungsleitfaden „Umgang mit textgenerierender KI“ in NRW
 4. NRW integriert KI-Themen in Curricula (z.B. Überarbeitung der Oberstufen-Lehrpläne bis 2025/26) und startet Pilotprojekte (z.B. KIMADU ab 2025) zur Erprobung von KI im Unterricht



Gesetze, Verordnungen & Richtlinien (DE & NRW)

- **Weitere Vorgaben:** Zudem gelten die üblichen Regeln z.B. aus dem **Urheberrecht** (bei Verwendung von KI-Material im Unterricht) und dem **Jugendschutz**.
- Viele Bundesländer – so auch NRW – haben ihre **Medienkonzepte** erweitert, um KI strategisch einzubinden. Schulen in NRW sind aufgefordert, die KI-Nutzung im Schulprogramm oder Medienkonzept zu verankern (Orientierung gibt z.B. der Medienberater vor Ort).

Quellen zu Recherche & Orientierung:

<https://www.campus-schulmanagement.de/magazin/ki-in-der-schule-handungsleitfaden-fuer-rechtssicheren-und-datenschutzkonformen-einsatz-michael-klitzsch#:~:text=Am%20sichersten%20fahren%20Schulen%2C%20die,VIDIS%29%20finden>

<https://deutsches-schulportal.de/unterricht/kuenstliche-intelligenz-im-unterricht-was-ist-erlaubt/#:~:text=Apropos%20ChatGPT%20-%20Welche%20Konsequenzen,oder%20die%20Verwendung%20einzelner%20oder>

<https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/bildungsministerkonferenz-verabschiedet-handlungsempfehlung-zum-umgang-mit-kuenstlicher-intelligenz-1.html#:~:text=I,der%20Schülerinnen%20und%20Schüler%20eingeht>

[https://www.land.nrw/pressemitteilung/fuer-einen-kritisch-konstruktiven-umgang-mit-ki-der-schule-neue#:~:text=Die%20Kultusministerkonferenz%20der%20Länder%20,Intelligenz%20in%20schulischen%20Bildungsprozessen"%20veröffentlicht](https://www.land.nrw/pressemitteilung/fuer-einen-kritisch-konstruktiven-umgang-mit-ki-der-schule-neue#:~:text=Die%20Kultusministerkonferenz%20der%20Länder%20,Intelligenz%20in%20schulischen%20Bildungsprozessen)

<https://www.schulministerium.nrw/ki-schule-und-bildung#:~:text=Als%20Ende%20November%202022%20ChatGPT,Umgang%20mit%20textgenerierender%20KI%20herausgegeben>



Entwicklung schulinterner Regeln in 6 Schritten!

1. Bestandsaufnahme & Bedarf
2. Arbeitsgruppen bilden (Interessensrepräsentation!!)
3. Schulkonferenz einbeziehen
4. Klassenvereinbarungen
5. Elternarbeit
6. Review & Revise



Entwicklung schulinterner Regeln I

Bestandsanalyse & Bedarf: Zu Beginn sollte das Kollegium überlegen:

- *Wo und wie* kommt KI bei uns schon vor?
- Welche Situationen brauchen klare Regelungen (z.B. Nutzung in Hausaufgaben, Referaten, Projekten, freien Arbeitsphasen)
- Diese Analyse zeigt, wo Handlungsbedarf besteht



Entwicklung schulinterner Regeln II

Arbeitsgruppe bilden:

- Es hat sich bewährt, eine **steuernde Gruppe** einzusetzen,
- z.B. aus medienaffinen Lehrkräften, Schulleitung, evtl. Schüler- und Elternvertretung.
- Gemeinsam entwickelt man einen Entwurf!

Entwicklung schulinterner Regeln III

Schulkonferenz einbeziehen:

- Wichtig ist die **formale Verankerung**.
- Die erarbeiteten KI-Regeln können in der Schulkonferenz vorgestellt, diskutiert und beschlossen werden.
- Ein Schulkonferenz-Beschluss (mit Lehrern, Eltern, Schülern) verleiht den Regeln Gültigkeit und Rückendeckung.

**= IT'S A
TEAM
EFFORT !**



Entwicklung schulinterner Regeln IV

Klassenvereinbarungen: Zusätzlich zur Schulordnung können auf Klassenebene **altersgerechte Vereinbarungen** getroffen werden.

- In einer 4. Klasse könnte man die KI-Regeln in einfacher Sprache als Teil der Klassenregeln aufnehmen.
- In höheren Klassen kann jeder *Fachlehrerin* zu Schuljahresbeginn mit den Schülern abklären, wie KI im jeweiligen Fach gehandhabt wird.



Entwicklung schulinterner Regeln V

Elternarbeit: Transparenz gegenüber Eltern ist entscheidend.

- Ein **Elternbrief** oder Infoabend zum Thema KI-Nutzung in der Schule klärt Eltern darüber auf, welche Regeln gelten und warum.
- So können auch Eltern zu Hause das Thema aufgreifen.
- Zudem können Schulen von Eltern schriftliche Zustimmung einholen.



Entwicklung schulinterner Regeln VI

Kontinuierliche Evaluation: KI-Technologie und ihre Nutzung entwickeln sich rasant

- deshalb sollten die aufgestellten Regeln **regelmäßig überprüft und angepasst** werden.
- Rückmeldungen von Lehrkräften, Schüler*innen und Eltern nach den ersten Erfahrungen sind wertvoll.
- Ggf. jährlich in der Schulkonferenz die „KI-Policy“ updaten.
- **Eine lernende Schulgemeinschaft bleibt hier flexibel!**

Gruppenarbeit: Regelentwicklung in Fokus-Gruppen (Interessensvertretung)

- **Aufgabe 1:** Formuliert in eurer Gruppe **2–3 konkrete KI-Regeln** für den Schulalltag. Achtet auf kurze, prägnante Formulierungen
- **Aufgabe 2:** Ergänzt zu jeder Regel **1–2 praxisnahe Handlungsempfehlungen** – Tipps, wie diese Regel im Schulalltag umgesetzt oder überprüft werden kann (möglichst realistisch und schulbezogen)
- **Dokumentation:** Haltet eure Ergebnisse gemeinsam als **Online-Dokument** fest, damit wir sie anschließend teilen können (z.B. Regel als Überschrift, darunter Empfehlungen stichpunktartig)
- **Bearbeitungszeit:** 15 Minuten in den Breakout-Gruppen. Bitte achtet auf die Zeit – fokussiert euch auf wenige, wirkungsvolle Regeln und Empfehlungen



Präsentation

- Stellt Eure erarbeiteten Regeln zur Verfügung
- Teilt kurz Eure Erfahrung in der Gruppenarbeit
- Stellt die wichtigste Regel vor und begründet

Erkenntnisse

Fragen

Feedback

Schwerpunkte

Beispielregeln für die weiterführende Schule I

1. **Offenlegung: Jede Nutzung von KI muss gekennzeichnet** werden. Wenn KI bei Hausaufgaben, Referaten oder Projekten geholfen hat, muss dies offengelegt werden.
2. **Gleichberechtigter Zugang:** Der **Einsatz von KI soll fair** und für alle Schüler*innen unter denselben Voraussetzungen möglich sein (z.B. keine Bevorzugung Einzelner durch exklusive Tools).
3. **Datenschutz zuerst:** Persönliche Daten (Name, Fotos, Adressen) sowie schulinterne Informationen **dürfen nicht in öffentliche KI-Tools eingegeben** werden.
4. **Erlaubte Tools:** Es werden **nur datenschutzkonforme, von der Schule genehmigte KI-Anwendungen** genutzt. (Liste freigegebener Tools wird bereitgestellt, andere nur nach Absprache.)
5. **KI als Hilfe, nicht als Ersatz:** KI darf **beim Lernen unterstützen**, aber **keine eigenen Leistungen ersetzen**. Erlaubt ist z.B. Nutzung zur Ideenfindung, Strukturierung, Erklärung oder zum Üben – **nicht** zum Lösen oder Schreiben kompletter Aufgaben.



Beispielregeln für die weiterführende Schule II

7. KI-freie Prüfungen: In **Klassenarbeiten, Tests, Prüfungen** ist der Einsatz von KI **nicht erlaubt** – außer die Lehrkraft hat es ausnahmsweise ausdrücklich erlaubt (z.B. in Projektpräsentationen).

8. KI-Ergebnisse hinterfragen: KI-Antworten können **falsch oder veraltet** sein. Alle durch KI erhaltenen Inhalte **müssen selbstständig oder gemeinsam überprüft** werden (Quellenvergleich, Rückfragen).

9. KI ist ein Werkzeug – keine Autorität: KI-Vorschlägen wird **nicht blind gefolgt**. Jede von KI generierte Idee wird von der Schüler*in (und ggf. im Unterricht) kritisch geprüft und mit der Lehrkraft besprochen, bevor sie umgesetzt wird.

10. Keine heimlichen Aufnahmen: Ton-, Bild- oder Videoaufnahmen mit KI (z.B. zum Transkribieren oder Analysieren) von Personen oder Unterricht sind **ohne Absprache strikt verboten**. Die Würde und Privatsphäre aller werden respektiert.



Praxisimpulse & Vorlagen (A)

- **Regel-Aushang (Poster):** Erstellen Sie ein ansprechendes Plakat mit den KI-Regeln Ihrer Schule (z.B. Top 5 Regeln kurz und prägnant, gern mit Piktogrammen). Ein solcher Aushang im Klassenraum oder PC-Raum erinnert ständig an die Vereinbarungen. (Tipp: Die zuvor gezeigten Beispielregeln eignen sich als Grundlage.)
- **SuS-Vereinbarung:** Lassen Sie Ihre Schüler zu Beginn des Schuljahres einen **KI-Nutzungsvertrag** unterschreiben. Darin stehen die wichtigsten Do's & Don'ts in einfacher Sprache, und jeder Schüler/jede Schülerin bestätigt mit Unterschrift, diese einzuhalten. Das erhöht die Verbindlichkeit
- **Checklisten & Leitfäden:** Entwickeln Sie eine **Lehrkräfte-Checkliste** zum Thema KI: z.B. „Habe ich bei dieser Aufgabe den KI-Einsatz bedacht und klar kommuniziert?“ oder „Ist dieses Tool DSGVO-konform?“.
- Ebenso hilfreich: **Schüler-Checkliste** für Projekte: „Habe ich KI genutzt? Habe ich es kenntlich gemacht? Habe ich die Infos überprüft?“. Solche Checklisten fördern selbstreguliertes, verantwortungsbewusstes Handeln. Ein **schulinterner Leitfaden** kann all diese Punkte bündeln – für jede Lehrkraft als Nachschlagewerk.



Praxisimpulse & Vorlagen (B)

- **Muster-Elternbrief:** Stellen Sie Ihren Kolleg*innen einen fertigen Elternbrief zur Verfügung, der über KI im Schulalltag informiert.
- **Fortbildung & Austausch:** Nutzen Sie das Momentum: Organisieren Sie schulinterne Workshops, in denen Lehrkräfte gute KI-Aufgaben oder Unterrichtsideen teilen.
- **Ressourcen bereitstellen:** Weisen Sie auf empfehlenswerte Quellen hin, z.B. den NRW-Leitfaden, KMK-Papiere, oder pädagogische Blogs zum KI-Einsatz.



Internationale Perspektiven (zur Einordnung)

- **UNESCO-Empfehlungen:** Im September 2023 hat die UNESCO erstmals Leitlinien für den **Einsatz generativer KI in Bildung und Forschung** veröffentlicht. Darin wird weltweit zu **ethischem, gerechtem und transparentem KI-Einsatz** aufgerufen – ähnliche Prinzipien wie unsere Regeln (Offenlegung, Datenschutz, Kompetenzaufbau).
- **Unterschiedliche Strategien:** Einige Länder reagierten zunächst mit Vorsicht: Italien z.B. blockierte ChatGPT im Frühjahr 2023 vorübergehend aus Datenschutzgründen. Frankreich und skandinavische Länder diskutieren eine **spätere Einführung digitaler Tools** in der Schule (Stichwort „Bildschirmfreiheit in frühen Jahren“), um Grundkompetenzen zu schützen. Andere setzen voll auf KI-Bildung: In Großbritannien und Estland etwa gibt es nationale Initiativen, KI-Kompetenzen in den Curriculum zu verankern.
- **USA – vom Verbot zur Nutzung:** In den USA hatten einige Schulbezirke (z.B. New York City) Anfang 2023 ChatGPT **blockiert**, aus Sorge vor Betrug. Schon wenige Monate später wurde der Kurs geändert: Mittlerweile entwickeln viele Schulen dort **Richtlinien**, wie KI sinnvoll im Unterricht eingesetzt werden kann, anstatt sie nur zu verbannen.

Konsens weltweit: *Die Frage ist längst nicht mehr, ob KI in der Schule Einzug hält, sondern wie wir das Lernen mit ihr gestalten*



Fazit & Ausblick

- **Proaktives Handeln**
- **Klare Regeln, aber auch Kompetenzen**
- **Kultur der Offenheit**
- **Flexibilität & Aktualität**
- **Positive Vision**

Aufruf zum Abschluss: Gehen Sie als Lehrkräfte mit gutem Beispiel voran

- nutzen wir KI verantwortungsbewusst und zeigen unseren SuS, wie es geht.
- Damit wird 2025/26 ein Schuljahr, in dem wir *mit* KI lernen, kreativ sind und kritisch denken

Unser Newsletter



- Unterrichtsmaterialien & Prompt-Ideen
- Neuigkeiten aus der Welt der KI
- spannende Updates auf paddy
- kostenfreie Unterstützungsangebote für Dich

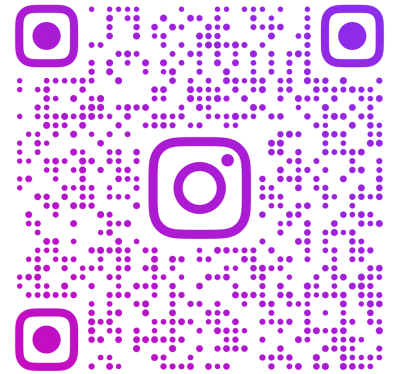
Quellen zum Weiterlesen

- <https://www.bundestag.de/resource/blob/1058904/7362e1bfab54b947f6ee3e661bec1706/WD-8-004-25-pdf.pdf#:~:text=,Darüber%20hinaus>
- <https://www.deutschlandfunk.de/ki-kuenstliche-intelligenz-schule-chatgpt-gemini-100.html#:~:text=Der%20Medienpädagoge%20Ralf%20Lankau%20plädiert,erstellen%20oder%20Texte%20zu%20überarbeiten>
- <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Viele-Schulen-regeln-KI-Einsatz-nicht#:~:text=An%2027%20Prozent%20der%20Schulen,Präsident%20Dr.%20Ralf%20Wintergerst>
- <https://www.deutschlandfunk.de/ki-kuenstliche-intelligenz-schule-chatgpt-gemini-100.html#:~:text=Dagmar%20Wolf%20von%20der%20Robert,>



Für die Mitarbeit und die Aufmerksamkeit

Vielen Dank!



PADDY.APP



DigitalErleben

Gemeinsam lernen, digital wachsen.

www.digitalerleben.com | info@digitalerleben.com

